

Antrag auf Gewährung von Altersteilzeit für Beamt*innen

nach Art. 91 des Bayerischen Beamtengesetzes (BayBG) und den Beschlüssen vom
09.12./16.12.2009 (VPA/VV) und 19.01./26.01.2011 (VPA/VV).

Über die Geschäftsleitung

des / der

an das Personal- und Organisationsreferat - P 2.5

Name, Vorname

Amtsbezeichnung

Geburtsdatum

Referat/Dienststelle

Telefonnummer

Ich beantrage Altersteilzeit

ab

im Teilzeitmodell

....oder

im Blockmodell

bis zum Eintritt in den gesetzlichen Ruhestand
(Art. 62 i.V.m. Art. 143 Abs. 1 BayBG)

oder

bis zum Eintritt in den Ruhestand.

Ich beantrage meine Ruhestandsversetzung nach Art. 64 Nr. 1 oder Nr. 2 BayBG
(Antragsruhestand ab vollendetem 64. Lebensjahr) voraussichtlich zum .

Hinweis:

Das Personal- und Organisationsreferat wird die Berechnung von 80 v.H. der Nettodienstbezüge bei P 4.1 sowie die Berechnung der voraussichtlichen Versorgungsbezüge bei P 4.2 veranlassen.

Ich verpflichte mich, während der Dauer der Teilzeitbeschäftigung nach Art. 91 des Bayerischen Beamtengesetzes (BayBG) außerhalb des Beamtenverhältnisses berufliche Verpflichtungen nur in dem Umfang einzugehen, in dem nach den Art. 81 ff. BayBG den vollzeitbeschäftigten Beamt*innen die Ausübung von Nebentätigkeiten gestattet ist.

Ich weiß, dass die Teilzeitbeschäftigung widerrufen werden kann, wenn ich diese Verpflichtung schuldhaft verletze.

Alle zum Zeitpunkt der Reduzierung der Wochenarbeitszeit bestehenden Urlaubsansprüche werden bei einem gleichzeitigen Wechsel der Tageweche auf die neue Tageweche umgerechnet.

Um eventuelle Nachteile bezüglich der Besoldung zu vermeiden, ist es möglich, bei einer Reduzierung der Wochenstundenzahl den anteiligen Urlaub und ggf. Resturlaub zuvor einzubringen.

Ort, Datum

Unterschrift der Dienstkraft

Datenschutzhinweise nach Art. 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die Landeshauptstadt München, 80313 München (E-Mail: personal@muenchen.de). Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre diesbezüglichen Rechte finden Sie im Internet unter <https://www.muenchen.de/mitarbeiterservice>. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch unter den obigen Kontaktdaten. Unsere behördliche Datenschutzbeauftragte können Sie unter Sendlinger Str. 1, 80331 München (E-Mail: datenschutz@muenchen.de) kontaktieren.

(Stellungnahme durch die Geschäftsleitung siehe Seiten 3 und 4)

Datum
Telefon
Sachbearbeiter*in

Von der Geschäftsleitung
auszufüllen

An das Personal- und Organisationsreferat P 2.5

1. Stellungnahme der Geschäftsleitung des/der zum Antrag auf Gewährung von Altersteilzeit von :

- Mit Beginn der Freistellungsphase wird die Stelle der o.g. Dienstkraft freigemacht und zum Einzug freigegeben.
- Spätestens mit Beginn der Freistellungsphase wird eine andere Stelle gleicher, höherer oder bis zu vier Besoldungsgruppen niedrigerer Wertigkeit freigemacht bzw. nicht wiederbesetzt und zum Einzug freigegeben.

Stellennummer:

Stelleninhaber*in:

- Es kann bis zum Beginn der Freistellungsphase keine geeignete Stelle zum Einzug freigegeben werden.
- Es kann bis zum Beginn der Freistellungsphase keine geeignete Stelle zum Einzug freigegeben werden, aber es entstehen durch die Altersteilzeit erhebliche Einsparungen (mind. 20.000 €)
[nur bei Beamt*innen ab vollendetem 60. Lebensjahr und schwerbehinderten Beamt*innen ab vollendetem 58. Lebensjahr].

Beschreibung:

- Dringende dienstliche Belange stehen nicht entgegen.
- Folgende dringende dienstliche Belange stehen der Altersteilzeit entgegen:
(ggf. auch auf Beiblatt)

Beschreibung:

- Die Dienstkraft ist in einem Restrukturierungsbereich tätig und dienstliche Belange sprechen dafür (ein Stellenwegfall oder der Nachweis der Wirtschaftlichkeit ist nicht erforderlich).
[nur bei Beamt*innen ab vollendetem 60. Lebensjahr und schwerbehinderten Beamt*innen ab vollendetem 58. Lebensjahr].

2. Entscheidung bzw. Stellungnahme des Referates

- Der Antrag auf Altersteilzeit wird genehmigt/befürwortet.
- Der Antrag auf Altersteilzeit wird/soll zurückgestellt (werden). Die Dienstkraft wurde darüber informiert, dass der Antrag auf eine Warteliste gesetzt wurde.

Begründung (ggf. auch auf Beiblatt):

(insbesondere bei Auswahl unter mehreren Antragstellern, warum dieser Antrag nicht genehmigt/befürwortet werden konnte.

- Der Antrag auf Altersteilzeit wird/soll abgelehnt (werden).

Begründung (ggf. auch auf Beiblatt):

(insbesondere bei Auswahl unter mehreren Antragsteller*innen, warum dieser Antrag nicht genehmigt/befürwortet werden konnte.

Ort, Datum

Unterschrift des*der Entscheider*in

3. Mitbestimmung der Personalvertretung bei Ablehnung und Zurückstellung

(nur bei Ablehnungen und Zurückstellungen, bei denen das Referat für die Entscheidung zuständig ist:).

Die Personalvertretung hat der Ablehnung/Zurückstellung im Rahmen ihres Mitbestimmungsrechts nach Art. 75 Abs. 1 Satz 1 Nr. 12 BayPVG

- zugestimmt

- aus folgenden Gründen nicht zugestimmt (ggf. auch auf Beiblatt):

(Datum und Unterschrift der Personalvertretung)